

| Titel | Autor/Hsg. | Verlag | Signatur | Beschreibung |
|---|-----------------------------------|-------------------------|----------|---|
| Gottes Werk und Teufels Beitrag | John Irving | Diogenes Verlag - Roman | ROE029 | Homer ist anders als die anderen Kinder im Saint-Cloud's Waisenhaus: Er will nicht weg. Nach vier gescheiterten Adoptionsversuchen erlaubt Dr. Larch ihm daher, zu bleiben - unter der Bedingung, daß er im Waisenhaus mit angeschlossener Entbindungs- und Abtreibungsstation bei "Gottes Werk" - dem Entbinden - und bei "Teufels Beitrag" - dem Abtreiben - assistiert. Doch das ist nur der Beginn von Homers Odyssee. Originaltitel: The Cider House rules übersetzt aus dem Englischen - wurde 1999 von Lasse Hallström verfilmt |
| Ich mein eigener Fall Ein autobiographischer Bericht | Scherz Margot | Verlag Buchform 2006 | ROE028 | "1997 wurde mein damals 12-jähriger Sohn ohne Vorwarnung von der Vormundschaftsbehörde in ein Kinderheim gebracht, ich in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.(...) Anhand von vielen Akten, Briefen (...) zeige ich die amtlichen Demütigungen (...) und meinen Versuch, mich neu zu orientieren." |
| Anstaltsleben | Loosli Carl Albert | Rotpunktverlag 2006 | ROE027 | Loosli war einer von ganz unten. Er wurde geboren als uneheliches Kind, kam zu einer Pflegemutter, dann in diverse Erziehungsanstalten, dann in die Jugendstrafanstalt - eine bittere Kindheit und Jugend. Aber Loosli ist nicht daran zerbrochen, sondern schrien seine Erkenntnisse nieder. (547 Seiten) |
| Mike - unser Pflegekind | Werner Lutz | Bülten 2005 | ROE026 | Das Buch erzählt die Geschichte des fünfjährigen Mike, der aus zerrütteten Familienverhältnissen zu einem Ehepaar kommt, dessen Kinder bereits erwachsen sind. Nicht nur für die Pflegeeltern, auch für das Kind ist dieser Prozess nicht ohne Schwierigkeiten zu bewältigen. (87 Seiten) |
| Gestohlene Seelen - Verdingkinder in der Schweiz | Wohlwend Lotti Honegger Arthur | Huber 2004 | ROE025 | Sie haben gelitten, geschwiegen und geduldet, sie mussten mithelfen, den Alltag ihrer "Pflege"-Eltern zu bewältigen; Kinder und Jugendliche ohne Rechte, aber mit übergrossen Pflichten. Diese Dokumentation lässt die Verdingkinder nun zu Wort kommen. (196 Seiten) |

| Titel | Autor/Hsg. | Verlag | Signatur | Beschreibung |
|--|---------------------|----------------------|----------|---|
| Lasse mich wieder Mensch sein Erinnerungen eines Adoptivkindes | Bardill Lilly | Terra Grischuna 1995 | ROE024 | Die alltägliche und doch ungewöhnliche Geschichte eines Adoptivkinds im Unterengadin. (136 Seiten) |
| Der Verdingbub | Kunz Kasy | Willisauer Bote 1996 | ROE023 | Die autobiografisch aufgezeichnete Geschichte eines Verdingbuben und seine ständige Suche nach seinen leiblichen Eltern. (134 Seiten) |
| Mike Die bewegende Geschichte eines Jungen | Minitier Richard F. | Herder 1999 | ROE022 | Der Autor erzählt die wahre Geschichte des ersten Jahres, das sein Pflegesohn Mike mit ihm und seiner Familie verbrachte. (314 Seiten) |
| Der Himmel ist kein Warenhaus Geschichten und Briefe aus dem Schweizerwald | Koster Dora | Wotan | ROE021 | Autobiografische Geschichten und Briefe der Autorin. (195 Seiten) |
| Sarah - Warum gerade ich? Eine Pflegekind-Geschichte | Niederberger Beat | Lysingur 2000 | ROE020 | Die zwölfjährige Sarah hat drogenkranke Eltern und wird bei einer Pflegefamilie platziert. Die Geschichte gibt einen Einblick in in das Erleben der jugendlichen Frau und zeigt aus dieser Perspektive die Probleme von Pflegeverhältnissen auf. (415 Seiten) |
| So war es früher Eine Kindheit Eine persönliche Schrift für die Familie, für Freunde und Interessierte | Affolter Christine | Selbstverlag 1998 | ROE019 | Christine Affolter erzählt aus ihrer Kindheit zwischen Elternhaus und Grossmutter in den Bündner Bergen. (42 Seiten) |

| Titel | Autor/Hsg. | Verlag | Signatur | Beschreibung |
|--|-------------------------------|----------------------|----------|--|
| Ich wollte Liebe und lernte hassen! Ein Bericht | Mertens Fritz | Diogenes 1984 | ROE018 | Ein authentischer Bericht über eine Kindheit und Jugend, die Geschichte einer Entwicklung, die in eine Katastrophe mündet. (256 Seiten) |
| Immerhin hatte ich Eltern Biographien erwachsener Adoptiv- und Pflegekinder | Kowlczyk Charly | Schulz-Kirchner 1998 | ROE017 | Gesammelte Schicksale von inzwischen erwachsenen Adoptiv- und Pflegekindern. "Die Geschichten sind vielseitig, grausam, schön, ins Herz treffend." (175 Seiten) |
| Aufstand der Anderlinge | Nitteberg Bjorn | Thomann-Boltz 1997 | ROE016 | Torgeir, der zwölfjährige Junge, schreib- und leseschwach, ist einsam, unverstanden zu Hause und in der Schule. Nur bei seinem Grossvater fühlt er sich geborgen, der ihm von diesem anderen Leben im Wald erzählt. Torgeir gleitet immer mehr in diese Traumwelt der Anderlinge, wird ein Teil von ihr und rächt sich für alle ihm zugefügten Qualen. (65 Seiten) |
| Mich hat niemand gefragt? Die Lebensgeschichte der Gertrud Mosimann | Degen-Zimmermann Dorothee | Limmat 1998 | ROE015 | Ein uneheliches, sehbehindertes Kind findet seinen Weg durch die abweisende Gesellschaft des früheren zwanzigsten Jahrhunderts. (263 Seiten) |
| Zwischen zwei Familien? Zwei Pflegekinder finden ein Zuhause | Stolte-Friedrichs Angelika | Votum 1995 | ROE014 | Dieses Buch ist die Geschichte zweier Pflegekinder und ihrer Pflegefamilie, die die Autorin aus eigener Erfahrung beschreibt. Im Zentrum des Buches steht der Anspruch, für die Kinder den Kontakt zur leiblichen Mutter zu erhalten. (237 Seiten) |
| Steinzeit | Mehr Mariella | Zytglogge 1981 | ROE013 | Der Tochter einer Zigeunerin und "irgendeines Vaters" bleibt nichts erspart, was Lieblosigkeit, Wahnsinn, Beamtenstur- und Blindheit Erziehungsinstitute und ähnliches alles anstellen, mit einem Kind, das hellwach, intelligent sensibel und liebesfähig ist. (185 Seiten) |

| Titel | Autor/Hsg. | Verlag | Signatur | Beschreibung |
|---|-------------------|------------------------------|----------|---|
| Ziehkinder | Ziss (Hrsg.) Eva | Böhlau 1994 | ROE012 | Vierzehn Ziehkinder erzählen aus ihrem Leben. (327 Seiten) |
| Wie eine Puppe, die keiner mehr mag | Klingler Maria | Steiger Verlag 1983 | ROE011 | In diesem Lebensbericht über Viktor, einem elternlosen Kind, beschreibt seine Pflegemutter die Gefühle und Verletzungen des Jungen. (57 Seiten) |
| Wer Tränen abwischt, macht sich die Hände nass Eine Erzählung | Wimmer Maria | rororo 1987 | ROE010 | Eine schwierige Adoptiv-Beziehung mit einem behinderten Jungen aus Peru. (156 Seiten) |
| Von der Schwierigkeit, eine gute Stiefmutter zu sein | Millhahn Ulrike | Fischer TB 1992 | ROE009 | Ulrike Millhahn, seit acht Jahren Stiefmutter, beschreibt mit Humor und Feingefühl eine schwierige Entwicklung: die ersten Jahre mit ihrem Stiefsohn, durch den sie viel über sich selbst erfährt. (160 Seiten) |
| Stunden, die zählen Ein Kind findet ein Zuhause | Hofmann Christine | Fischer TB 1988 | ROE008 | Einfühlsam schildert eine Pflegemutter die Höhen und Tiefen, durch die die Beteiligten gehen, bevor das von der eigenen Mutter vernachlässigte Kind sich der neuen Familie zugehörig fühlt. (158 Seiten) |
| Stern, der durch die Wolken bricht Unser cerebral gelähmtes Pflegekind | Schärer Fritz | Natura-Verlag Arlesheim 1987 | ROE007 | Bericht eines Pflegevaters über die Entwicklung eines cerebral gelähmten Pflegesohns. Die Pflegeeltern erreichten mit viel Geduld und Liebe, dass der schutzbedürftige Junge zum teilweise selbständigen Mann wurde. (104 Seiten) |

| Titel | Autor/Hsg. | Verlag | Signatur | Beschreibung |
|--|--------------------|---------------------|----------|---|
| Rosalia G. Ein Frauenschicksal | Wenger Rosalia | Serie Piper 1992 | ROE006 | Rosalia G. wird 1917 elfjährig als Verdingkind weggegeben und muss fortan ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen. (306 Seiten) |
| Stephan Geschichte eines Pflegekindes | Linnenbrink Ulrike | Votum Verlag 1994 | ROE005 | Die Pflegeeltern Ulrike und Martin wünschten sich schon lange ein Kind. Als sie Stephan zu sich nehmen, sind sie gut vorbereitet, sie wollen sich vom Kind an die Hand nehmen lassen. Ein spannender Bericht über die Eingliederung eines fremden Kindes in eine Familie. (155 Seiten) |
| DasKind | Mehr Mariella | Nagel & Kimche 1995 | ROE004 | "Hat keinen Namen. Daskind. Wird Daskind genannt. Oder Kleinerbub, obwohl es ein Mädchen ist. Ist dem Teufel vom Karren gefallen. Daskind." Eine Kindheitsgeschichte, mit expressiver Sprachgewalt erzählt. (224 Seiten) |
| Erowina Zwei Jahre mit Heroin | Rollmann Heidi | Zytglogge 1981 | ROE003 | Monolog einer Mutter an ihren kleinen Sohn. Die Frau erzählt in ihrer eigenen Sprache von ihrem Leben als Drogensüchtige, von ihren Gedanken und Gefühlen, von ihrer Zerrissenheit. Am Schluss mobilisiert sie ihre ganzen Kräfte: sie hat sich für das Leben entschieden. (130 Seiten) |
| Die Verweigerung Bericht über ein Adoptivkind | Rosenberg Anne | Fischer TB 1989 | ROE002 | Das vierjährige Adoptivkind Ole macht durch sein auffälliges Verhalten auf seine innere Zerrissenheit aufmerksam. (215 Seiten) |
| Die Fertigmacher | Honegger Arthur | Ex Libris 1976 | ROE001 | Authentischer Lebensbericht eines Jungen, der während der dreissiger Jahre zwischen Heimen, Erziehungsanstalten und Pflegefamilien hin und hergestossen wurde. (224 Seiten) |